

LBBW in Stuttgart:

Mehr durch ANDEER

Gut benotet wurde die 8,2 Mio. € teure Sanierung der Fondsimmobilie Kronprinzstraße 8 in Stuttgart. Besonders gelobt wird die neue Fassade aus dem Orthogonis ANDEER. Die steintechnische Planung sowie die Herstellung und Montage der Natursteinfassadenplatten leistete die Firma Naturstein Vetter GmbH.

Das Büro- und Geschäftshaus aus dem Jahr 1969 gehört seit 2005 einer Objektgesellschaft der Deutschen Fonds Holding AG, Stuttgart (DFH). Den Fondsinitiator hatte vor allem die Lage im Zentrum von Stuttgart und ein bonitätsstarker Mieter gereizt. Während der Planung einer zunächst wesentlich kleineren Sanierung, kamen die DFH

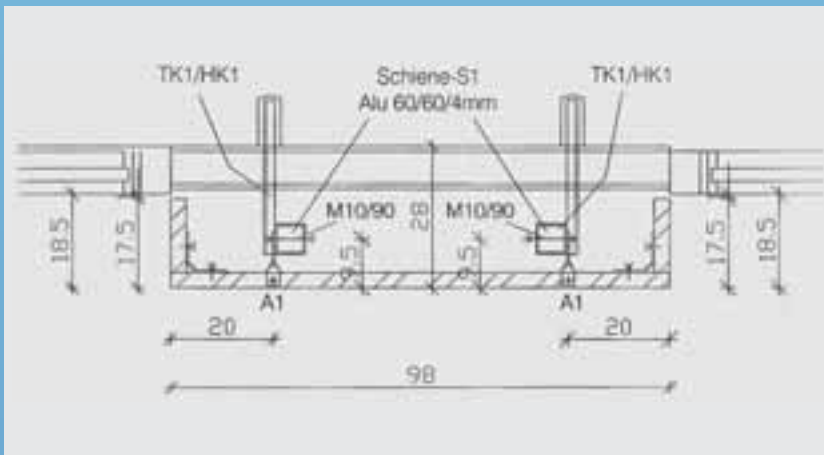
und der Hauptmieter des Gebäudes, die Landesbank Baden-Württemberg (LBBW), überein, das Gebäude grundlegend zu sanieren und zu erweitern. Im Gegenzug wurde der Mietvertrag mit der Bank für den Großteil der Flächen um 15 Jahre verlängert. Insgesamt

hat die DFH rund 8,2 Mio. € investiert, um die Büromietflächen vollständig zu entkernen, die Technik auf den neuesten Stand zu bringen und das Gebäude mit einer komplett neuen Außenfassade einzukleiden. Rund 5 250 m² Büroflächen und 2 000 m² Einzelhandelsflächen wurden aufgewertet. Geplant wurden die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen von dem bekannten Stuttgarter Architekten Anton Ummenhofer. Er gab der Immobilie schon äußerlich ein völlig neues Gesicht und verlieh ihr gegenüber den Nachbarhäusern eine eigene Identität. Die Fenster wurden vergrößert. Die

Die Fondsimmobilie Kronprinzstraße 8 nach der Sanierung



(Foto: Stefan Hohloch)



(Skizze: Naturstein Vetter)



(Fotos: B. Holländer; Toscano)

Prinzipskizze zur Verankerung der Naturwerksteinplatten auf Unterkonstruktion

Titus Toscano schildert die Entstehung von ANDEER

alten Fassadenplatten wurden durch neue aus dem Orthogneis ANDEER ersetzt, gewonnen im Steinbruch der Graubündner Firma Toscano.

Technische Daten

Insgesamt wurden 1700 m² Fassadenfläche mit Naturwerkstein bekleidet (Plattendicke: 3 cm; Oberflächenbearbeitung: geschliffen C60 und sandgestrahlt). Die Bekleidung wurde als hinterlüftete Fassade aus Natursteinplatten gemäß DIN 18516 ausgeführt.

Verankert wurden die Platten über Unterkonstruktion aus Edelstahl und Aluminiumprofile (siehe Skizze). Außerdem hat Naturstein Vetter für das Objekt 400 lfm Innenfensterbänke, Dicke 3 cm, und 50 lfm massive Abdeckungen, Dicke 15 cm, gefertigt.

Warum ANDEER?

Die Bauherren hatten grünes Gestein vorgesehen. »Wir sind Natursteinliebhaber und grüner Stein gefällt uns besonders gut«, bekannte die Geschäftsleitung der DFH im Gespräch mit unserer Redaktion. Der Architekt informierte sich bei der Firma Vetter über geeignete Sorten, entdeckte ANDEER und traf ins Schwarze: Die Bemusterung fand beim Bauherrn volle Zustimmung. »Zwar ist ANDEER nicht billig, aber er verleiht Gebäuden eine dauerhafte, natürliche Wertigkeit, und das ist ein Anreiz für Investoren«, findet die DFH. Im Blick auf weitere Projekte habe man bereits vor Ort in Erfahrung gebracht, dass auch in 15 Jahren noch genug davon in guter Qualität zur Verfügung steht.

Lebendig durch ANDEER

»ANDEER ist ein gutes Material, über 50 Mio. Jahre alt, gewalzt und geformt«, sagte Ummenhofer 2007 bei der Übergabe der sanierten Flächen an die Landesbank und gratulierte Titus Toscano zu seinem schönen Steinbruch. Besonders gefällt ihm die Farbe von ANDEER: »ein helles Kieferngrün, das empfindlich auf Licht reagiert. Je nach Lichteinwirkung nimmt der Stein einen etwas anderen Farbton an.« Zum Einsatz kamen Platten in wechselnden Formaten mit geschliffener (C 60) und sandgestrahlter Oberfläche. Sie sind so kombiniert, dass sie die Gliederung der Fassade durch die Fenster unterstreichen. Außerdem machen sie die Fassade zusätzlich lebendig und interessant.

Bärbel Holländer



Der ANDEER-Steinbruch der Toscano AG bei Andeer

KURZINFO:

Kontakte:

Toscano AG
Natursteinwerk
Parsagna
CH-7440 Andeer
Tel.: 0041/81/6611370
Fax: 0041/81/6611955
info@toscano-granit.ch
www.toscano-granit.ch

Naturstein Vetter GmbH
Industriestraße 16
97483 Eltmann
Tel.: 09522/729-0
Fax: 09522/729-99
zentrale@stein-vetter.de
www.stein-vetter.de